

Lama Trekking

Am Samstag, den 8. Juli 2017, traf sich die Procap-Gruppe am Bahnhof Zürich, um gemeinsam nach Iseo Paese zu reisen. Nach einer gemütlichen Zugfahrt nach Lugano ging es weiter nach Agno, wo wir vom Hausherrn Hanspeter empfangen wurden. Wir konnten ihm das Gepäck übergeben und machten sodann den Endspurt mit dem Postauto und erreichten in kürze unser Ziel, Iseo Paese. Durch die Anreise lernten sich alle schon ein wenig kennen und es wurden bereits viel gelacht. Bei herrlichem Wetter und heissen Temperaturen im Postauto kamen wir etwas verschwitzt, aber überglücklich an unserem Ziel, der Casa Gisoretta, an. Als erstes packte sich jeder sein Gepäck, um sein Bikini oder seine Badehose zu suchen und dann gab es eine erlösende Abkühlung in dem hauseigenen Pool. Nach diesem ausgiebigen Bad richteten sich alle entweder auf dem Heuboden oder in einem Zelt ein. Der erste Abend wurde gemütlich mit verschiedenen Spielen ausgeklungen.

Am Sonntag machten wir dann bereits eine erste kleine Wanderung mit den Lamas, den sogenannten "Probelauf". Vor den Wanderungen wurden jeweils die Lamas gestriegelt, was allen sichtlich Freude bereitete. Ein Einturnen zum Aufwärmen durfte auch nicht fehlen. Nach den Wanderungen wurde bei jedem Wetter gebadet und geduscht. Geduscht wurde im Freien mit kaltem Wasser, was jedoch niemand zu stören schien. Nach den ersten kalten Tropfen der Dusche fühlte sich anschliessend jeder wieder frisch. Am Abend wurden wir immer von der tollen Giovanna bekocht, die jeder schnell ins Herz schloss. Nach den leckeren Abendessen begann das Lottofieber. Jeden Abend spielten wir Lotto und alle erhofften sich dabei tolle Preise von Jacken, Taschenlampen, Schreibzeugen und so weiter.

Nach der "Probewanderung" am Sonntag wurden die Wanderungen von Tag zu Tag etwas erweitert. Am Montag wanderten wir gemeinsam mit den Lamas nach Lisone und über den San Bernardo zurück nach Iseo und am Dienstag ging es zum Montaggio. Da wir über den Mittag jeweils weg waren, durften wir uns immer einen feinen Lunch von der Küche einpacken. Das tollste an den Wanderungen waren jedoch die Lamas! Alle schlossen diese liebevollen Tiere schnell ins Herz und das Wandern macht gleich doppelt so viel Spass.

Dann am Mittwoch stand ein Ausflug ohne Lamas auf dem Programm. Gemeinsam reisten wir auf den Monte Generoso. Es war auch für die "alten Hasen" des Lagers eine Premiere. Auf der Zahnradbahn konnten wir die herrliche Berglandschaft bestaunen. Oben angekommen, ging es die letzten Meter zu Fuss auf den Gipfel, wo gemeinsam gepicknickt wurde. Mit der Zahnradbahn ging es dann wieder zurück nach Lugano, wo wir noch eine Stunde mit diversen Einkäufen verbrachten. Es wurde Süßes, Postkarten und so weiter eingekauft.

Am Donnerstag stand uns die sogenannte "Königsetappe" bevor. Die längste aller Wanderungen. Bis Mittag erreichten wir Magliasina, wo Hanspeter, Jaqueline und Giovanna uns zum Glück schon mit einem vorbereiteten Zmittag erwarteten. Darüber waren alle überaus froh, da jeder schon ganz hungrig war. In einer ausgiebigen Pause, konnte man sich etwas ausruhen, die Sonne geniessen, ein Eis essen und einige wagten es sogar in den eiskalten Fluss. Da dies eine besonders strenge und lange Wanderung war, bestand die Möglichkeit nach der Mittagspause zusammen mit Hanspeter mit dem Auto zurück nach Iseo Paese zu fahren.

Da am Freitag schon gepackt werden musste, machten wir nur eine kleine Wanderung durchs Dorf, sodass wir gegen Mittag schon wieder zurück waren. Zum Abschluss gingen wir alle gemeinsam ein Eis essen. Den Samstag Vormittag verbrachten wir mit Packen, Aufräumen und Zelte abbauen. Danach haben wir, etwas wehmütig über das Lagerende, die Rückreise nach Zürich angetreten. Einige der Teilnehmer sprachen sich auch schon bereits wieder ab, im nächsten Jahr wieder zu kommen.

Die Zusammenarbeit mit den Teilnehmern und dem Leitungsteam war eine positive und lehrreiche Erfahrung. Ganz herzlichen Dank!

Text: von Livia und Dominique